



Boschung Bruno, Bapst Markus

Freiburger Spital – Option der Auslagerung von Führung und Organisation an eine Privatklinikgruppe

Mitunterzeichner: -

Datum der Einreichung: 09.03.18

DSAS

Begehren

Wie aus den Medien zu vernehmen war, hat die Hirslanden Privatklinikgruppe die Generaldirektion des Freiburger Spitals im April 2017 zu einem Gespräch über Möglichkeiten der Zusammenarbeit eingeladen. Das Gesprächsangebot wurde von der damaligen Generaldirektorin – bekanntlich mehr oder weniger postwendend – abgelehnt. Weite Kreise der Bevölkerung und besonders auch viele Fachpersonen verstanden nicht, weshalb die Leitung des Freiburger Spitals angesichts der offenkundigen Struktur- und Finanzprobleme das Gesprächsangebot der Hirslanden Privatklinikgruppe kategorisch ablehnte.

Die Generaldirektorin ist in der Zwischenzeit zurückgetreten. Mit diesem Rücktritt werden a priori keine der akuten Probleme des Freiburger Spitals gelöst. Ganz im Gegenteil: Das Fehlen eines Kopfes in der operativen Führung dieses Grossunternehmens birgt die Gefahr, dass sich die Situation weiterhin verschlechtert, was es unter allen Umständen zu vermeiden gilt.

Der Staatsrat als Vertreter der Eigentümerschaft des Freiburger Spitals ist aus unserer Sicht gefordert, in dieser mehr als heiklen und schwer durchschaubaren Situation zu handeln und die längst nötigen Impulse zu setzen.

Fragen an den Staatsrat als Vertreter der Eigentümerschaft des Spitals Freiburg:

1. Wie gedenkt der Staatsrat die Interessen der Eigentümerschaft in der aktuellen Krisensituation zu vertreten?
2. Wie beurteilt der Staatsrat die Eignerstrategie und die Zusammensetzung des Verwaltungsrats hinsichtlich der Umsetzung einer zukunftsweisenden Eignerstrategie?
3. Wie steht der Staatsrat der Prüfung einer Zusammenarbeit des Freiburger Spitals mit einer Privatklinikgruppe gegenüber? Wie beurteilt er die Option, die operative Führung an ein Privatspital oder an eine Privatspitalgruppe zu übertragen?

—